



Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland Anfang Dezember 2004

Die gesetzliche Grundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 460 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Da die Bodennutzungshaupterhebung gemeinsam mit der Agrarstrukturerhebung durchgeführt und deren Aufbereitung wegen des umfangreichen Merkmalsprogramms voraussichtlich erst im März abgeschlossen sein wird, wurden für die Berechnung der Erntemengen vorläufige Anbauflächen verwendet. Die endgültigen Ergebnisse werden einschließlich ausgewählter Kreisergebnisse voraussichtlich im April veröffentlicht.

Wachstumstand von Winterfeldfrüchten 2004

Fruchtart	Wachstumstand		
	D 1998/2003	2003	2004
	Noten		
Winterweizen	2,6	2,6	2,4
Triticale	2,6	2,5	2,4
Roggen	2,6	2,6	2,4
Wintergerste	2,6	2,6	2,4
Wintermenggetreide	2,6	2,6	2,5
Winterraps	2,5	2,4	2,5

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

Endgültige Ernteergebnisse von Feldfrüchten und Grünland 2004

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2003	2004	D 1998/2003	2003	2004	2003	2004
	1 000 ha		dt			1 000 t	
Getreide	238,9	241,7	57,2	52,3	65,9	1 249	1 594
Weizen	87,1	96,6	67,2	60,0	75,1	523	725
Winterweizen	83,3	93,9	67,7	60,5	75,5	504	709
Sommerweizen	2,6	1,4	54,9	49,6	61,9	13	9
Hartweizen (Durum)	1,2	1,3	55,7	50,1	59,4	6	8
Roggen	8,5	11,2	57,7	48,4	64,7	41	73
Wintermenggetreide	3,1	3,2	57,4	51,0	63,2	16	20
Gerste	112,0	103,5	50,7	48,1	60,2	539	623
Wintergerste	33,1	32,8	56,8	49,8	68,3	165	224
Sommergerste	79,0	70,7	48,0	47,4	56,4	374	399
Hafer	11,2	10,0	44,7	42,5	48,9	47	49
Sommernenggetreide	2,2	2,0	44,5	42,4	48,8	9	10
Triticale	14,7	15,2	58,0	50,1	61,9	74	94
Futtererbsen	3,8	2,9	36,4	32,7	32,8	12	10
Ackerbohnen	0,2	0,2	33,6	29,4	29,5	0	1
Winterraps	31,3	33,0	30,2	27,3	40,2	85	132
Sommerraps und Rübsen	1,1	0,5	20,5	17,6	21,7	2	1
Körner Sonnenblumen	0,6	0,5	31,7	27,8	30,8	2	2
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	6,7	7,2	78,9	70,4	80,2	47	58
Kartoffeln	8,8	8,9	324,5	287,8	339,3	252	303
Frühkartoffeln	3,2	3,1	299,9	284,1	318,2	91	98
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	5,6	5,8	338,2	290,0	350,5	161	205
Zuckerrüben	21,7	22,1	586,3	462,9	608,4	1 006	1 347
Runkelrüben	0,4	0,3	1 054,7	839,4	1 005,7	30	35
Raufutter (Heuertrag)	216,9	220,2	68,2	57,7	67,3	1 251	1 483
Wiesen	62,1	63,4	64,0	51,8	62,2	322	394
Mähweiden	142,7	143,0	70,1	60,0	69,1	856	989
Grasanbau auf dem Ackerland	5,8	6,0	70,9	61,1	70,7	35	42
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5,8	7,2	71,4	59,3	72,9	34	52
Luzerne	0,5	0,7	71,9	61,0	77,0	3	5
Silomais	16,3	18,3	461,2	414,2	474,3	676	868